

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## JAHRESZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
die Klasse ....., Fachklasse für ....., besucht.

### Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1, 2</sup>

Religionslehre (...)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....


### Bemerkungen<sup>3</sup>

.....  
-/-

.....<sup>4</sup> hat an ..... Unterrichtstagen gefehlt, an denen eine Entschuldigung vorlag.<sup>5</sup>

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>6</sup>

.....  
Erziehungsberechtigte Person

.....  
Ausbildungsbetrieb

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

<b>Notenstufen:</b>	<b>1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend</b>
---------------------	---

<sup>1</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.  
Im Fall einer Befreiung gem. § 4 Abs. 2 BSO ist das betroffene Fach sowie eine entsprechende Bemerkung aufzuführen.

<sup>2</sup> Bei der Berufsschule für Chemielaboranten ist in der 12. und 13. Jgst. die Zwischenüberschrift wie folgt zu fassen: „Leistungen in den Pflichtfächern sowie in den Wahlpflichtfächern\*“. Die Wahlpflichtfächer sind im Weiteren mit einem „\*“ zu kennzeichnen.

<sup>3</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.

<sup>4</sup> Vor- und Nachname ergänzen.

<sup>5</sup> Bemerkung ggf. ersetzen durch „Vorname Familienname hat an keinem Unterrichtstag gefehlt.“ bzw. „Vorname Familienname hat an..... Unterrichtstagen gefehlt, hiervon an ..... Unterrichtstagen ohne hinreichende Entschuldigung.“.

<sup>6</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.